



ZAUBERHAFTES SRI LANKA UND INDIEN

15-tägige ERLEBNISREISE vom 3.10.-17.10.2027



ZÜRICH ✈ COLOMBO 🚗 NEGOMBO
 🚗 PINNAWALA 🚗 HABARANA/DAMBULLA
 🚗 SIGIRIYA 🚗 MINNERIYA 🚗 HABARANA/DAMBULLA
 🚗 KANDY 🚗 COLOMBO ✈ TRIVANDRUM 🚗 KOLLAM
 🚗 ALLEPPEY 🚗 POOTHOTA 🚗 COCHIN ✈ DELHI
 🚗 AGRA 🚗 JAIPUR 🚗 DELHI ✈ ZÜRICH



Willkommen in Sri Lanka und Indien!

SRI LANKA, früherer Name Ceylon (bedeutet so viel wie „ehrenwerte Insel“ bzw. „glänzendes Land“) liegt südöstlich von Indien und wird auch "Perle des Orients" oder "Träne Indiens" genannt. Von Norden nach Süden ist die Insel ca. 440 km lang, misst an der breitesten Stelle ca. 220 km und ist ca. 65.500 km² groß. Die Insel war von der Antike bis zur Moderne ein strategischer Knotenpunkt für die Seefahrt zwischen Vorder- und Südostasien. Der Süden und die Gebiete um Anuradhapura waren Zentren des antiken Buddhismus, im Norden und Osten gab es hinduistische Tempelkomplexe. Sri Lanka ist heute eine multireligiöse und multiethnische Nation, in der neben dem Buddhismus und dem Hinduismus das Christentum und der Islam bedeutende Religionen sind. Etwa 74 % der Bevölkerung sind Singhalesen, deren Glaube der Buddhismus ist. Die Tamilen bekennen sich zum Hinduismus und machen ca. 18 % der Bevölkerung aus. Die restliche Bevölkerung umfasst die Moors (Nachfahren der arabischen See- und Handelsleute; Muslime), die Burgher (Nachkommen der Portugiesen und Niederländer) und die Veddas, die Ureinwohner Sri Lankas. Heiliger Berg aller Konfessionen ist der Adams Peak.



INDIEN ist ein Urlaubsland mit unglaublicher Vielfalt, vielleicht das einzige Land, in dem man gleichzeitig in der Vergangenheit und Gegenwart unterwegs sein kann! Geprägt von den Weltreligionen Buddhismus und Hinduismus, mystischer Spiritualität, islamischer Mogul- und britischer Kolonialherrschaft, zieht Indien jeden Reisenden mit einer gigantischen Fülle 5000-jähriger kultureller Reichtümer in seinen Bann. Weitere Religionen haben sich im Laufe der langen Geschichte entfaltet, sodass sich das Land heute als einzigartiges Zentrum gelebter Religiosität darbietet. Mit Alexander dem Großen fanden Merkmale der europäischen Kultur ihren Weg hierher, und ab dem 10. Jh. überrollten islamische Eroberer den Norden. Alle hinterließen unauslöschlich ihre Spuren – aber nicht Überfremdung war das Ergebnis, sondern eine multikulturelle Gesellschaft im besten Sinne des Wortes.



Die Südspitze Indiens wird eingerahmt von der Malabarküste im Westen und der Koromandelküste im Osten und dazwischen liegen nebeneinander die indischen Bundesstaaten Karnataka, **Kerala** und Tamil Nadu. Indiens exotischer Süden begeistert mit seiner einmaligen Natur und seiner beeindruckenden kulturellen Vielfalt. Heiligtümer und traditionelle Tanz- und Musikkunst sind Ausdruck der Lebensweise. Dass Südindien voller Magie ist, erleben Sie während dieser Reise durch **Kerala** – „Gottes eigenes Land“ – auf eindrucksvolle Art und Weise. Bei einer gemütlichen Fahrt im Hausboot durch die friedlich glitzernde Wasserwelt der Backwaters, vorbei an kleinen Dörfern scheint die Welt still zu stehen. Kerala ist zudem die Wiege der ayurvedischen Lebensweise.



1. Tag Sonntag, 03.10.2027 Hinflug: Zürich – Colombo

Abflug ab **Zürich** mit Emirates über Dubai nach **Colombo**. Wir wünschen Ihnen eine gute Reise!

2. Tag Montag, 04.10.2027 Colombo – Negombo (ca. 40 km)

Nach der Ankunft auf dem Internationalen Flughafen **Colombo** um 08:20 Uhr, den Einreiseformalitäten und der Gepäckabholung, wird Sie ein Vertreter unserer Agentur in Empfang nehmen. Fahrt zu Ihrem Hotel in **Negombo**. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Gewöhnen Sie sich an das Klima in Sri Lanka und genießen Sie die Annehmlichkeiten des Hotels. Negombo ist bekannt für seinen herrlichen, etwa acht Kilometer langen Sandstrand. Er ist von Palmen gesäumt und direkt dahinter verläuft die Hauptstraße mit Bars und Geschäften.



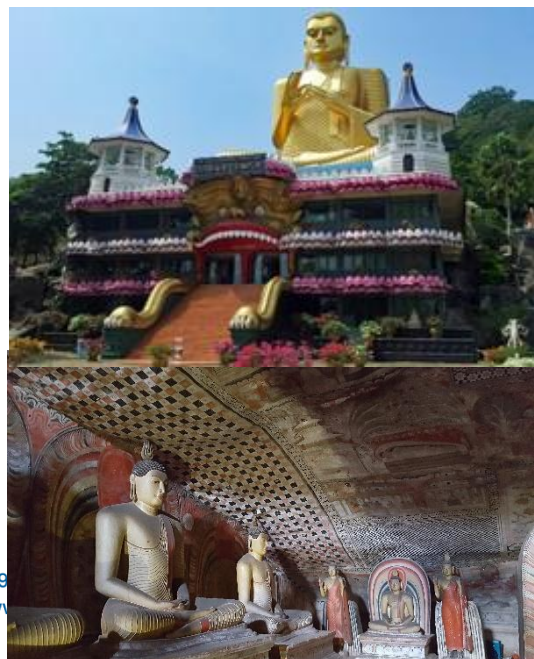
Abendessen und Übernachtung im Hotel

3. Tag Dienstag, 05.10.2027 Negombo – Pinnawala – Habarana (ca. 200 km)

Nach dem Frühstück im Hotel Fahrt zum **Pinnawala Elefanten-Waisenhaus**, ca. 88 km von Colombo entfernt. Das Zentrum wurde 1975 gegründet, um verwaiste und verletzte Elefanten aufzunehmen. Inzwischen ist die Zahl der dort betreuten Elefanten auf mehr als 65 angewachsen. Aus allen Teilen des Landes werden Babyelefanten dorthin gebracht, außerdem gibt es bereits 23 Babyelefanten aus eigener Zucht. Die besten Besuchszeiten sind während der Fütterungszeiten von 9.30 bis 10.00 Uhr und von 13.30 bis 14.00 Uhr oder zur Badezeit von 10.00 bis 10.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 14.30 Uhr, wenn alle Elefanten zum nahegelegenen Fluss gebracht werden.



Weiterfahrt zum **Höhletempel von Dambulla** – auch bekannt als "Goldener Tempel von Dambulla". Er zählt seit 1991 zum UNESCO Weltkulturerbe und befindet sich 148 km östlich von Colombo und ca. 90 km nördlich von Kandy. Es ist der größte und am besten erhaltene Höhlen-Tempelkomplex Sri Lankas. Die Höhlen von Dambulla beherbergten König Walagamba während seines 14-jährigen Exils aus Anuradhapura. Als er den Thron wiedererlangte, baute er den prächtigsten Felsentempel der Insel. In der ersten Höhle befindet sich ein liegendes, ca. 14 m langes Bild des Buddha, das aus dem Felsen gehauen wurde. Es gibt überall Bilder von Gottheiten, die mit dem Buddhismus in Verbindung gebracht werden. Die Fresken an den



Wänden und an der Decke sind hier die ältesten, wurden jedoch in der Kandy-Zeit übermalt. In der zweiten Höhle, der schönsten und größten von allen, gibt es 150 lebensgroße Buddha-Statuen in verschiedenen Positionen, davon 3 Statuen srilankischer Könige und 4 Statuen von Göttern und Göttinnen. Wandmalereien zeigen die Versuchung Buddhas durch den Dämon Mara und Buddhas erste Rede.



Abendessen und Übernachtung im Hotel

A

4. Tag Mittwoch, 06.10.2027 Habarana – Sigiriya – Minneriya/Kaudulla – Habarana (ca. 60 km)

Nach dem Frühstück Fahrt zum Besuch des Sigiriya Felsen: **Sigiriya** – eine UNESCO Weltkulturerbestätte aus dem 5. Jahrhundert, stellt vielleicht das einzigartigste Wunder der Insel dar. Sie ist auch bekannt als "Löwenfelsen", vermutlich wegen des großen Löwen, der einst am Eingang des Palastes auf dem Gipfel des ca. 183 Meter hohen Felsens zu stehen pflegte. Auf dem Gipfel befinden sich die Grundmauern des einstigen königlichen Palastes, das Wasserversorgungsbecken und noch weitere Gebäude oberhalb des Wachhauses. An einem der Aufgänge befindet sich die einzige bekannte, antike weltliche Sinhala-Malerei: Sie zeigt gut erhaltene, lebensgroße Fresken von 21 jungen Mädchen, auch **Wolkenmädchen** genannt, bis heute erstrahlen die Fresken in den originalen Farben von damals. Der Mühen des Aufstiegs auf die Festung werden nicht nur mit einem atemberaubenden Ausblick belohnt – auch während des Aufstiegs gibt es viel zu entdecken.



Anschließend unternehmen Sie eine Jeep-Safari im **Minneriya-Nationalpark**. Der Nationalpark liegt im Zentrum Sri Lankas und erstreckt sich auf einer Fläche von ca. 8.889 Hektar rund um den gleichnamigen Stausee und übt aufgrund seiner großen Elefantenpopulation eine große Anziehungskraft auf die Besucher der Insel aus. Der Park beherbergt außerdem wilde Büffel, Wildschweine, gefleckte Sambar-Hirsche, Lippenbären, Leoparden, Krokodile, Schakale, 9 Amphibienarten, 25 Reptilienarten, 160 Vogelarten, 26 Fischarten, 78 Arten von Schmetterlingen, aber auch seltene Bambusbäume findet man hier.



Abendessen und Übernachtung im Hotel

5. Tag Donnerstag, 07.10.2027 Habarana – Kandy (ca. 95 km)

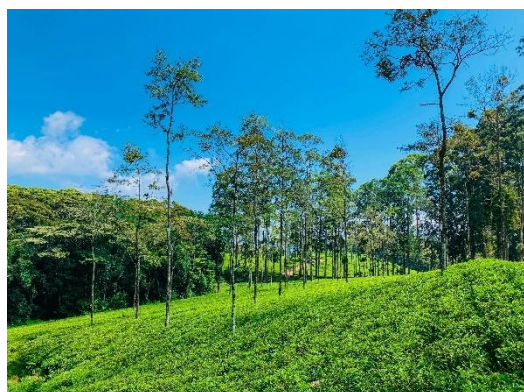
Frühstück im Hotel und Besuch eines Gewürzgartens in **Matale** im Hügelland von Kandy. Sri Lanka ist bekannt für seine Gewürze und natürlichen ayurvedischen Heilmittel und der Matale Gewürzgarten liefert alles! Bei einem Rundgang durch die Plantagen erfahren Sie viel Wissenswertes über den Anbau und die





Verwendung von Gewürzen, Kräutern und Früchten, so z. B. Jackfrucht, Kakao, Vanille, Zimt und Kardamom. Genießen Sie die duftenden Aromen – ein Erlebnis für alle Sinne. Unterschiedlichste Bäume und Sträucher, die für ihren Geschmack oder ihre Heilkraft berühmt sind, nicht nur landestypische wie den Zimtbaum, sondern auch eingeführte wie den von den Molukken stammenden Gewürznelkenbaum, werden Sie kennenlernen. Bei Ihrer Führung wird auch auf die gesundheitsfördernden Wirkungen der Kräuter abgehoben, derer sich die traditionelle Ayurveda-Medizin bedient. Tatsächlich erfährt man dabei auch etwas über Inhaltsstoffe und über mehr oder weniger gesicherte Heilwirkungen von Pflanzen.

Weiterfahrt nach **Kandy**. Die Hauptstadt auf dem Berg ist UNESCO Weltkulturerbe. Sie war die letzte Festung der Singhalesischen Könige, während der portugiesischen, holländischen und britischen Herrschaft und fiel letztlich im Jahr 1815, aufgrund einer Vertragsvereinbarung, an die Briten. Der Besuch einer **Teeplantage** bietet eine besondere Gelegenheit, den Teeherstellungsprozess hautnah zu erleben. Sri Lanka ist einer der größten Teeproduzenten der Welt! Das älteste Anbaugebiet in der Region Kandy steht für kräftige Tees, die oft eine leichte Zitrusnote besitzen.



Auf den Teeplantagen Sri Lankas wird jede Tasse Tee zu einem kleinen Meisterwerk – und das beginnt bei der Ernte. Die Teeplückerinnen pflücken die Blätter mit Präzision und Sorgfalt. Nur die obersten, jungen Blätter und Knospen werden geerntet, um den besten Geschmack zu garantieren. In der Teefabrik beginnt der komplexe Prozess der Teeverarbeitung. Die Blätter welken, werden gerollt, fermentiert, getrocknet und schließlich in verschiedene Qualitäten sortiert. Jeder Schritt wird sorgfältig durchgeführt, um die Einzigartigkeit des Ceylon-Tees zu bewahren. Die traditionellen Maschinen, die in vielen Fabriken noch immer im Einsatz sind, verleihen dem Tee eine besondere Authentizität.

Nützen Sie die Gelegenheit zum Kauf dieser Köstlichkeit! Weiter geht es zum Besuch des **Zahntempels** in Kandy – Tempel der heiligen Zahnreliquie – in dem gemäß der Überlieferung der linke Eckzahn des historischen Buddha Siddhartha Gautama als Reliquie aufbewahrt wird. König Wimaladharmasuriya I. (1592–1604 n. Chr.) suchte nach der Zahnreliquie und der Schalenreliquie des Buddha und fand heraus, dass sie mehr als 44 Jahre lang im buddhistischen Delgomuwa-Tempel in Kuruwita aufbewahrt wurden, versteckt in einem Schleifstein. Der König reiste persönlich dorthin und brachte in einer Prozession die heilige Zahnreliquie nach Kandy. Der erste Tempel der Zahnreliquie wurde von Wimaladharmasooriya I. neben dem Königspalast errichtet. Die Portugiesen brannten das zweistöckige Gebäude nieder und König Wimaladharmasooriya II. (1687–1707) errichtete ein dreistöckiges Gebäude zur Unterbringung der heiligen Zahnreliquie. Es wurde erneut niedergebrannt und ein neues zweistöckiges Gebäude wurde von König Narendra Singh (1707–1739 n. Chr.) errichtet. Was wir heute sehen, könnte das von





ihm errichtete Gebäude sein. Die Zahnreliquie wird inzwischen als Sri Lankas wertvollster Besitz erachtet. Obwohl Sie den eigentlichen Zahn nicht sehen können, wird der Schrein, in dem er aufbewahrt wird, zweimal täglich gezeigt. Sehr sehenswert sind auch 32 gemalte Jataka-Geschichten auf den Außenwänden des Gebäudes.



Abendessen und Übernachtung im Hotel

6. Tag

Freitag, 08.10.2027

Kandy – Colombo (ca. 145 km)

Frühstück im Hotel und Fahrt nach **Colombo**, nach Ankunft Stadtrundfahrt. Colombo ist das Geschäfts- und Handelszentrum und nur wenige Kilometer von der neuen Hauptstadt Sri Jayawardhanapura Kotte – kurz **Kotte** genannt – entfernt. Colombo war nur ein kleiner Seehafen, der im 16. Jahrhundert mit der Ankunft der Portugiesen im Jahr 1505 an Bedeutung gewann. Der Ausbau zu einem wichtigen Hafen erfolgte während der britischen Zeit. Colombo wurde 1815 die Hauptstadt Sri Lankas, nachdem das Königreich Kandy an die Briten abgetreten wurde. Die Überreste der Gebäude aus der Zeit der portugiesischen, niederländischen und britischen Herrschaft sind in jedem Viertel der Stadt zu finden. Von den portugiesischen und niederländischen Befestigungsanlagen ist heute nichts mehr zu finden, aber einige ihrer Gebäude und Kirchen sind im Fort und in Pettahareas zu sehen. Auf Ihrer Stadtrundfahrt sehen Sie Fort, das ehemalige britische Verwaltungszentrum und Militärgarnison, die Sea Street (Goldschmiedequartier), den Basarbereich, in dem sich auch ein Hindu-Tempel mit kunstvollen Steinschnitzereien befindet, das Kayman-Tor mit dem Glockenturm am ursprünglichen Tor zum Fort und die niederländische Kirche von Wolfendhaal aus dem Jahr 1749. Sie kommen auch an der BMICH (Bandaranaike Memorial International Conference Hall) vorbei. Das BMICH ist ein Geschenk der Volksrepublik China und wurde als Hommage an den verstorbenen Premierminister S. W. R. D. Bandaranaike errichtet.



Abendessen und Übernachtung im Hotel

7. Tag

Samstag, 09.10.2027

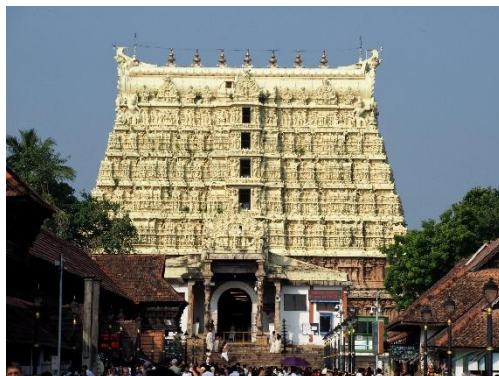
Flug: Colombo – Trivandrum

Heute heißt es früh aufstehen! Mit Frühstückspaket Transfer zum Flughafen Colombo und Flug nach Trivandrum.

Nach der Ankunft in Trivandrum oder **Thiruvananthapuram** – früher Trivandrum, der Hauptstadt des südindischen Bundesstaats Kerala. Die Innenstadt ist – hinduistischen Städtebauvorschriften folgend – mit dem Tempel als Zentrum quadratisch und nach den Himmelsrichtungen angelegt. Trivandrum liegt an der Malabarküste Indiens, hat ca. 800.000 Einwohner und ist Zentrum der IT-Industrie und des Tourismus in Kerala. Sie ist auf 7 stark bewaldeten Hügeln erbaut, eine friedliche und ruhige Stadt, es gibt kaum Hochhäuser und die Dächer sind mit roten Ziegeln gedeckt. Enge Straßen, Cafés, uralte Stadtbusse und das alltägliche Geschäftsleben bestimmen das Stadtbild.



Zu den Hauptsehenswürdigkeiten gehört der Tempelbezirk mit dem **Padmanabhaswamy-Tempel**, ein Hindutempel, welcher Padmanabha („er mit dem Lotusnabel“), einer Erscheinungsform des Gottes Vishnu, geweiht ist. Erbaut wurde er Ende des 18. Jahrhunderts von Königen von Travancore, die Padmanabha als ihre Familiengottheit verehrten. Er gilt als einer von 108 heiligen Orten des südindischen Vishnuismus. Auffälligstes architektonisches Merkmal des Tempels ist das 17 Meter hohe siebenstöckige Gopuram (Torturm) im Dravida-Stil. Im Allerheiligsten (Garbhagriha) befindet sich ein Götterbild, das Vishnu auf der mythischen Schlange Ananta ruhend darstellt. Ebenjener Schlange verdankt Thiruvananthapuram („Heilige Stadt Anantas“) ihren Namen.



Weiter geht es zum **Napier Museum** – ein kunst- und naturgeschichtliches Museum, ein wahres Schatzhaus der alten Kultur und des Erbes von Kerala, entstanden um das Jahr 1880. Seinen Namen erhielt es nach Lord Francis Napier (1819-1898), der zwischen 1866 und 1872 Gouverneur von Madras war. Die Architektur des auffallenden Gebäudes vereint Elemente der britischen Kolonialarchitektur mit denen traditioneller Gebäude Keralas. Das Museum zeigt eine seltene Sammlung von archäologischen und historischen Artefakten sowie eine Reihe von Kunstwerken. Es lässt die Geschichte wiederaufleben und bewahrt eine vergangene Ära.



Abendessen und Übernachtung im Hotel

8. Tag Sonntag, 10.10.2027 Trivandrum – Kollam – Alleppey (ca. 160 km)

Frühstück im Hotel, danach fahren Sie nach Alleppey, Unterwegs besuchen Sie das Haus und die Heimatgemeinde vom P. Promod. Sie werden heute seine Familie kennenlernen. Gegen Abend Fahrt zum Hotel in Alleppey.



Abendessen und Übernachtung im Hotel

9. Tag Montag, 11.10.2027 Alleppey

Nach dem Frühstück geht zur Bootsanlegestelle in **Alleppey**, wegen des Kanalnetzes, das sich durch die Stadt zieht, auch gerne „Venedig des Ostens“ genannt. Dort steigen Sie in ein Hausboot um und machen eine einzigartige Bootsfahrt durch die Backwaters von Kerala. Diese Boote im Stil alter Reiskähne sind in landestypischer Bast- oder Bambusbauweise gefertigt und zu komfortablen Hausbooten umfunktioniert worden. Zum **Mittagessen**





werden Ihnen landestypische, schmackhafte Kerala-Speisen serviert. Die **Backwaters** sind ein verzweigtes Wasserstraßennetz im Hinterland der Malabarküste Keralas. Die Fläche von 1.900 km² wird intensiv landwirtschaftlich genutzt. Kokospalmen, Kautschuk, Reis und Cashewbäume sind die wichtigsten Anbaupflanzen. Daneben sind Fischfang und -zucht von Bedeutung. Schon seit Jahrhunderten dienen die Backwaters als Handels- und Verkehrswege. Die atemberaubende Natur dieser kilometerlangen Wasserstraßen Keralas werden Sie nie mehr vergessen. Nahezu geräuschlos gleitet unser Hausboot sanft durch die mit Wasserhyazinthen bewachsenen Flussarme. Die Ufer sind gesäumt von schlanken Kokospalmen, dazwischen liegen nicht endend wollende Reisfelder, versteckte Lagunen und es gibt hunderte von Vögeln, die in den Mangroven brüten. Das alles belebt die Sinne und lässt unseren Geist ruhig werden und sich erneuern für die Herausforderungen des Lebens. Das ist die kostbare Schönheit von Alleppey. Die Stimmung in der zauberhaften tropischen Lagunenlandschaft Keralas, sowie das bunte Leben der Einheimischen lassen sich am besten auf einem Hausboot erleben.

Am Nachmittag verlassen Sie das Hausboot und Rückkehr zum Hotel.



Abendessen und Übernachtung im Hotel

10. Tag Dienstag, 12.10.2027 Alleppey – Poothota – Cochin – (ca. 75 km)

Nach dem Frühstück fahren Sie nach Poothota, um ein typisches keralitisches Dorf zu besuchen. Hier leben die Einheimischen noch im Einklang mit der Natur. Dieses idyllische Dorf ist umgeben von unberührter Landschaft, Palmen und Wasser.

Bei Ihrer Ankunft erwartet Sie ein Begrüßungsgetränk. Hier können Gäste das traditionelle Dorfleben und das Handwerk hautnah erleben. Beobachten Sie die **Muschelverarbeitungsanlage, die Teppichweberei, das Töpferdorf, die Handweberei, die Ölgewinnungsanlage und vieles mehr. Ein Mittagessen auf Bananenblättern rundet Ihren Besuch ab.**



Eine kurze Bootsfahrt durch enge Kanäle. Unterwegs besuchen Sie verschiedene Dorfhäuser und erfahren mehr über die Lebensweise der Dorfbewohner.

Kopraverarbeitungsanlage, Kokosfaserproduktion, Kokosseilproduktion, Seilmattenweberei, Dachmattenweberei und Pfeilwurzpulver.

Anschließend Fahrt nach Cochin und im Hotel einchecken



Abendessen und Übernachtung im Hotel

11. Tag Mittwoch, 13.10.2027 Inlandsflug: Cochin – Delhi

Frühmorgens mit dem Frühstückspaket transfer zum Flughafen Cochin und Inlandsflug nach Delhi. Nach der Ankunft besuchen Sie:

Qutub Minar – ein freistehender Sieges- und Wachturm sowie Minarett, das mit ca. 72 Metern zu den höchsten Turmbauten der islamischen Welt gehört und ein frühes Meisterwerk der indo-islamischen Architektur ist. Der Qutub





Minar ist umgeben von altertümlichen und mittelalterlichen Monumenten, die zusammen den Qutb Komplex bilden, der Weltkulturerbe der UNESCO ist und einen Einblick in die Pracht der Vergangenheit bietet. Er wurde 1192 von Qutab-ud-din Aibak erbaut. Das gesamte Ensemble aus Moscheen, Minaretten und anderen Bauwerken des Qutb Minar-Komplexes ist ein herausragendes Zeugnis der architektonischen und künstlerischen Leistungen der islamischen Herrscher, nachdem sie im 12. Jahrhundert ihre Macht auf dem indischen Subkontinent begründet hatten. Der Komplex, der sich am südlichen Rand von Neu-Delhi befindet, veranschaulicht das Bestreben der neuen Herrscher, Indien durch die Einführung charakteristischer Gebäudetypen und -formen vom Dar-al-Harb (Haus des Krieges) zum Dar-al-Islam (Haus des Islam) zu machen.

Raj Ghat – die Gedenkstätte für Mahatma Gandhi, der noch heute als Vater der Nation tiefe Verehrung genießt. An den Ufern des Yamuna erinnert ein einfacher Quader aus schwarzem Marmor daran, dass an dieser Stelle Mahatma Gandhi nach seiner Ermordung im Jahr 1948 verbrannt wurde. Die letzten Worte Gandhis – „He Ram“ (Oh Gott) – wurden in das Denkmal eingraviert, daneben steht eine ewige Flamme. Jeden Freitag findet eine feierliche Zeremonie statt, weil Gandhi an einem Freitag getötet wurde. Hier wurden auch Indiens erster Premierminister, Jawaharlal Nehru (1964), und seine Tochter Indira Gandhi (1984) eingäschert.



Gurudwara Bangla Sahib – am Connaught Platz gelegen und das größte Sikh Heiligtum in Delhi. Gurudwara bedeutet „Tor zum Guru“ und das beschreibt es ganz gut. Denn hier wird Guru Granth Sahib, das Heilige Buch der Sikhs aufbewahrt. Bangla bedeutet Bungalow, was bereits erahnen lässt, was das Gebäude früher einmal war. Hier wohnte im 17. Jahrhundert Raja Jai Singh, der Maharadscha von Amber (was heute zu Jaipur gehört). Bangla Sahib ist ein Ort, an dem Sikhs beten, meditieren und zur Ruhe kommen können. Der Tempel wurde an der Stelle errichtet, an dem der achte von zehn Sikh-Gurus, Guru Har Krishnan, in Delhi seine Lehren verkündete. Wie an allen Anbetungsstätten der Sikhs sind Besucher aller Religionen, ungeachtet ihrer Kaste, Hautfarbe oder ihres Glaubens nicht nur willkommen, sondern ausdrücklich erwünscht. Der kleine Sarovar (Wasserbecken) in diesem Tempel genießt bei Pilgern, insbesondere Sikhs, große religiöse Verehrung. Es heißt, dass ein heiliges Bad im Wasser alle Sünden wegwaschen und alle Hautprobleme beseitigen kann. Mit der Langar Halle (Speisesaal) gibt es noch einen ganz besonderen Ort innerhalb des Gurudwaras: hier werden jeden Tag kostenlose Mahlzeiten (Langar) für alle Besucher angeboten, die Halle bietet Platz für ca. 400-500 Personen.



Auf Ihrer Fahrt kommen Sie zudem an einigen wichtigen Gebäuden der Hauptstadt vorbei:

Rashtrapati Bhavan – die offizielle Residenz des Präsidenten ist eines der größten und prächtigsten herrschaftlichen Bauwerke und wurde zwischen 1921 und 1929 von Lutyens und Baker für den Vizekönig errichtet.

Sansad Bhavan (Parlament) – hier versammelten sich bis zur Unabhängigkeit Indiens die Führer der Fürstenstaaten





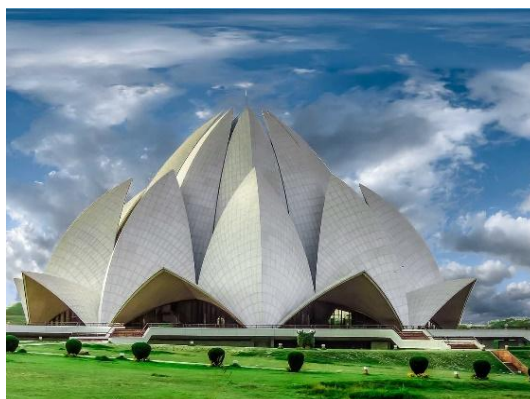
des Landes. **India Gate** – ein Triumphbogen, der 1921 von Edwin Lutyens nach dem Vorbild des Arc de Triomphe in Paris zum Gedenken an die 90.000 indischen Soldaten, die im Ersten Weltkrieg gefallen waren, gebaut wurde.



Abendessen und Übernachtung im Hotel

12. Tag	Donnerstag, 14.10.2027	Delhi – Agra (ca. 230 km)
----------------	-------------------------------	----------------------------------

Nach dem Frühstück geht es zum **Lotus Tempel (vom aussen)** – der wohl beeindruckendste Tempel Delhis. Inspiriert von einer Lotusblüte – dem Symbol für Frieden, Reinheit, Liebe und Unsterblichkeit – wird der Grundriss des Tempels von 27 eleganten, freistehenden Blütenblättern aus Marmor umgeben. Da die Lotuspflanze in Wasser wächst, ist die Blüte von 9 Teichen, ebenfalls in Form von Lotusblütenblättern, und von Gärten umgeben. Der Sakralbau ist ein sog. „Haus der Andacht“, einer der bekanntesten des Bahaitum und Muttertempel des indischen Subkontinents. Er ist 40 m hoch und bietet bis zu 2.500



Menschen Platz. Die neun Eingänge des Tempels symbolisieren die neun großen Religionen und die Toleranz der Bahai allen Glaubensrichtungen gegenüber. Alle diese Türen sind immer offen, jeder Gläubige, egal zu welcher Religionsgemeinschaft er auch gehört, kann hierherkommen und in seinen eigenen Worten beten. Die Innenausstattung des Tempels ist schlicht, denn der Fokus liegt auf der Akustik, die die Stimme der singenden und betenden Menschen in den Himmel und in die Welt hinaustragen soll. Die individuelle Reflexion und Meditation der Gläubigen sollen weder durch künstliche Geräusche noch durch optische Ablenkung gestört werden. Die vielstimmigen Gebete, die in unzähligen Sprachen, Tonlagen und Lautstärken an Gott gerichtet werden, schaffen im Tempel eine einzigartige Atmosphäre. Insgesamt umfasst der 1987 eröffnete Lotus Tempel ein Areal von etwa 10 Hektar!

Weiter Besichtigung des **Akshardham Tempels** – auch Swaminarayan Mandir genannt – ein Hindutempel am Ufer des Yamuna, der 2005 eingeweiht wurde. Der Tempel, im Zentrum des Komplexes gelegen, wurde gemäß den Richtlinien der indischen Architekturlehren Vastu Shastra und Pancharatra Shastra (indische Architekturlehre über die richtige Platzierung von Grundstücken und Gebäuden sowie deren Gestaltung und Bauweise nach den Naturgesetzen der fünf Elemente) errichtet und ins Guinness Buch der Rekorde als die weltweit größte hinduistische Tempelanlage eingetragen. Der riesige Tempel besteht aus über 230 kunstvoll aus Stein



gehauenen Säulen, 9 Kuppeln und 20 Emporen. Er ist mit Steinelefanten, Figuren wichtiger Persönlichkeiten und mehr als 20.000 Statuen aus Indiens großer Welt der Götter und Heiligen geschmückt. Die Fassade besteht aus rotem Stein und weißem Marmor, Materialien, die Reinheit und Frieden symbolisieren. Mit einer Höhe von 43 Metern und einer Länge von 108 Metern auf einem 40 Hektar großen Gelände bietet er einen wahrhaft eindrucksvollen Anblick.



Nach der Besichtigung Weiterfahrt nach Agra. **Agra** war von 1564 an fast hundert Jahre lang Hauptstadt des legendären Mogulreiches und ist eine angenehme Stadt mit vergleichsweise gemächlicher Gangart. Agra ist auch berühmt für seine wunderschönen Intarsien Kunstwerke in Marmor und Speckstein, gefertigt von Künstlern alteingesessener Handwerksbetriebe, seine Teppiche, Goldstickereien und Lederschuhe.

Nach der Ankunft steht das Highlight jeder Reise durch Nordindien auf dem Programm – das **Taj Mahal** – ein Gedicht aus weißem Marmor, errichtet durch Shah Jahan zum Gedenken an seine geliebte Frau Mumtaz Mahal. In unvergleichlicher Vollkommenheit und Schönheit erstrahlt dieser "teuerste Liebesbeweis" aller Zeiten noch heute in weißem Marmor inmitten eleganter Gärten und Springbrunnen. Der Bau des Taj Mahal wurde kurz nach dem Tode Mumtaz Mahals im Jahr 1631 begonnen und 1648 fertiggestellt. Beteiligt waren über 20.000 Handwerker aus vielen Teilen Süd- und Zentralasiens und verschiedene Architekten. Er verschmolz persische Architektur mit indischen Elementen zu einem Werk der indo-islamischen Baukunst. Die Baumaterialien wurden aus Indien und anderen Teilen Asiens mit 1.000 Elefanten herangeschafft. 28 verschiedene Arten von Edelsteinen und Halbedelsteinen wurden in den Marmor eingesetzt. Die architektonische Pracht dieses Mausoleums ist ein lebendiges Zeugnis für den Reichtum des legendären Mogul-Reiches.



Am Abend kommen Sie in Agra in den Genuss einer **Kalakriti Show**. Erleben Sie die spektakuläre Live-Show von Künstlern, die den Zauber der damaligen Epoche um die schönste Liebesgeschichte der Welt in der heutigen Zeit darstellen. Die interessante und innovative Gesangs- und Theateraufführung mit Liedern, Tänzen und Gedichten wird von etwa 50 Künstlern dargeboten und dauert ca. 90 Minuten. Die Künstler schaffen eine Atmosphäre der Mogulzeit und zeigen das kulturelle und historische Erbe Indiens und den prächtigen und verschwenderischen Lebensstil der Mogul-Dynastie.



Abendessen und Übernachtung im Hotel

13. Tag

Freitag, 15.10.2027

Agra – Jaipur (ca. 250 km)

Nach dem Frühstück geht es zum **Fort Agra** – ein herausragendes Beispiel der Mogul-Architektur und Sitz und Hochburg des Mogul-Reiches über mehrere Generationen. Ursprünglich von Akbar als uneinnehmbare Militärfestung gebaut, erlangte Fort Agra mit der Zeit all die Eleganz, Opulenz und Majestät eines kaiserlichen Palastes. Erbaut wurde es unter der Leitung von Akbar durch Mohammed Quasim Khan, seinem Chefkommandanten und Gouverneur von Kabul, ergänzt durch seinen Sohn Jehangir und Enkel Shah Jahan. Das Fort und der Palast liegen am



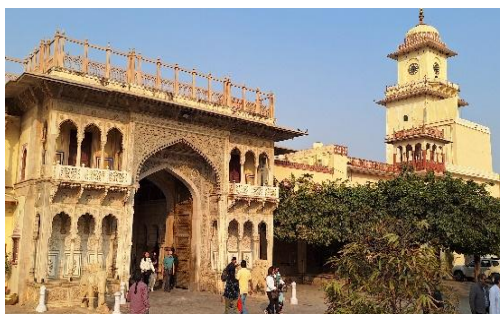


Westufer des Flusses Jamuna, seine Mauern sind ca. 21 Meter hoch, fast 3 km lang und aus stabilem, rotem Stein errichtet. In früheren Tagen floss der Jamuna noch direkt an den Mauern vorbei, das Fort war auf drei Seiten von Schutzgräben umgeben, die mit dem Wasser des Jamuna gefüllt waren. Verschiedene Maueröffnungen sorgten dafür, dass der Feind leicht unter Beschuss gehalten werden konnte. Außerdem gab es Vorrichtungen, um die feindlichen Lager in der Umgebung vom Fort aus bombardieren zu können. Der Bau begann 1565 und wurde im Jahr 1573 vollendet, dauerte also acht Jahre. Schon damals kostete er 3.500.000 Rupien.

Nach der Besichtigung fahren Sie nach Jaipur.

Jaipur – die pulsierende Hauptstadt von Rajasthan, ist berühmt für ihre Forts und Paläste und wegen ihrer rosa gefärbten Gebäude in der Altstadt auch als "Pink City" bekannt. Der Grund ihrer Berühmtheit liegt darin, dass sie die erste geplante Stadt ist, erbaut durch den im 18. Jahrhundert berühmten Astronomen König Sawai Jai Singh II. Die wunderschönen Gebäude sind wirklich eine Besichtigung wert. Und Touristen können sich beim Bummel über die Märkte an den von geschickten Kunsthandwerkern ausgestellten Juwelen, Malereien, Schnitzereien und farbenfrohen Stoffen erfreuen. Aufgrund der besonderen Architektur und der bis heute lebendigen Handwerks- und Handelstraditionen, wurde die Altstadt im Jahr 2019 von der UNESCO in die Liste des Welterbes aufgenommen. Nach der Ankunft stehen folgende Höhepunkte Jaipurs auf Ihrem Programm:

Besichtigung des **City Palace/Stadtpalast** – eine herausragende Vereinigung von rajputischer und mogulischer Architektur. Der siebenstöckige Chandra Mahal (Mondpalast) ist ein weitläufiger Komplex mit zahlreichen Innenhöfen, Gärten und öffentlichen Gebäuden, einem astronomischen Observatorium und dem Zenat Mahal (Harem). Im Inneren des Palastes befinden sich einige Museen mit einer interessanten Sammlung von Kunstgegenständen, Emaillearbeiten und Teppichen. In der Waffenabteilung hängen Gewehre und Schwerter, die teilweise sogar aus dem 15. Jahrhundert stammen, sowie einige trickreiche Waffen, für die die Rajputen berühmt waren. Eine Textilausstellung zeigt Gewänder und Kleider aus feinsten Stoffen der Maharadschas und Maharanis von Jaipur. Unter den Malereien finden Sie Miniaturen der Schulen aus Rajasthan, aus der Mogulzeit und aus Persien.



Der **Jantar Mantar** in Jaipur ist eine astronomische Beobachtungsstation, die im frühen 18. Jh. durch den Gründer Jaipurs, Maharadscha Sawai Jai Singh, erbaut wurde. Er umfasst eine Reihe von etwa 20 steinernen Hauptinstrumenten, die entwickelt wurden, um die Bewegungen der Sonne, des Mondes und der Planeten mit dem bloßen Auge studieren zu können. Sie stellen eine Reihe architektonischer und instrumenteller Innovationen dar und sind das bedeutendste, umfassendste und am besten erhaltene historische Observatorium Indiens. Es ist Ausdruck der astronomischen Kenntnisse und kosmologischen Konzepte des Hofes eines gelehrten Fürsten am Ende der Mogulzeit. Seit 2010 gehört der in der Nähe des Stadtpalastes gelegene Jantar Mantar ebenfalls zum UNESCO-Weltkulturerbe.





Weiter geht es zum Fotostopp des **Hawa Mahal (Palast der Winde)** – das Wahrzeichen Jaipurs. Er wurde 1799 als Erweiterungsbau des Stadtpalastes aus rotem und rosa Sandstein mit einem zarten Honigwaben-Muster gebaut und ist bis zu fünf Stockwerke hoch. Halbe, achteckige und überkragende Fenster, jedes mit einem perforierten Schirm versehen, ermöglichten es den Hofdamen, das alltägliche Straßenbild bis hin zu königlichen Prozessionen auf der Straße zu genießen, ohne gesehen zu werden. Denn die königlichen Damen der Rajputen durften nicht von Fremden gesehen werden und sich nicht in der Öffentlichkeit zeigen. Der Erbauer Maharaja Sawai Pratap Singh war ein Anhänger Krishnas und so erinnert die Gesamtansicht des Hawa Mahal an die juwelengeschmückte Krone des Hindu-Gottes. Die unzähligen kleinen Dächer und Dachsegmente des Bauwerks werden überhöht von ebenso vielen vergoldeten kalashas, einem uralten Glückssymbol des Hinduismus.



Abendessen und Übernachtung im Hotel

14. Tag

Samstag, 16.10.2027

Jaipur – Delhi (ca. 230 km)

Nach der dem Frühstück besuchen Sie **Fort Amber** – ca. 11 km von Jaipur entfernt. Fort Amber gilt als Juwel rajputischer Baukunst mit ihren Terrassen und Festungswällen.

Die Palast- und Festungsanlage liegt wirklich spektakulär – auf einem steilen Berghang oberhalb eines kleinen Sees und stammt aus dem 16. Jahrhundert. Eine zauberhafte alte Gartenanlage empfängt die Besucher am Fuß des Festungshügels, die Gärten von Dilaram. Der Prunk und Reichtum der Fürsten steigert sich hier bis ins nahezu Unermessliche: Filigrane Marmorgitterfenster, Säulengänge, über und über mit kleinen Spiegelmosaikfliesen verziert, mittendrin ein blühender Garten, Wandmalereien mit kostbarsten Steinen, prächtige Säle und Innenhöfe. Von außen präsentiert sie sich als wehrhafte Bergfestung, innen offenbart sie jedoch eine opulente, prunkvoll gestaltete Palastanlage. Mit dem Bau des Forts wurde 1592 unter Man Singh begonnen. Die Anlage ist ein rechteckiger Komplex aus Treppen, Innenhöfen, Arkaden, Pavillons und Gebäuden, die aus weißem Marmor und rotem Sandstein erbaut sind und die über üppig geschmückte Fassaden mit zahlreichen Erkern und Balkonen verfügen.



Oben angekommen, können Sie den großen Komplex aus Innenhöfen und Hallen erkunden. Viele der Räume haben wunderschöne Wandmalereien mit kostbaren Steinen und Spiegeln, die in die Wand eingelassen sind. Man betritt das Amber Fort durch das **Suraj Pol, das Sontor**, und gelangt so in den ersten Innenhof. Rechts neben der Haupttreppe befindet sich der **Shila-Devi-Tempel**, welcher der blutrünstigen Göttin Kali geweiht ist und in dem früher Ziegen geopfert wurden.





Auf der nächsthöheren Ebene liegt die öffentliche Audienzhalle **Diwan-i-Am**, deren Säulen aus Marmor und Sandstein gefertigt sind. Durch das kunstvoll gestaltete Tor **Ganesh Pol** gelangt man auf die dritte Ebene zur Hauptattraktion des Amber Fort, dem **Spiegelpalast Sheesh Mahal** (auch: Jai Mandir), dessen Wände und Decken komplett mit filigranen Arabesken, Ornamenten und sehr aufwändig gestalteten Einlegearbeiten aus Spiegeln und Glas bedeckt sind. Auf der gleichen Ebene wie der Spiegelpalast befinden sich auch der Mogulgarten und die **Sukh Niwas** (wörtlich: Halle der Vergnügungen), durch die ein offener Kanal führt. Die vierte Ebene beherbergt die **Zenana**, die Frauengemächer. Auf zwei kleineren Terrassen stehen die beiden Pavillons Jas Mandir und Juhag Mandir. Insbesondere der Juhag Mandir ist aufgrund seines Schmucks mit farbigem Glas äußerst sehenswert. Eindrucksvoll ist neben den Bauwerken des Amber Forts auch der Blick ins Tal, den man besonders gut vom Pavillon Jas Mandir aus genießen kann.

Nach der Besichtigung Fahrt nach Delhi.



Abendessen und Übernachtung im Hotel

15. Tag Sonntag, 17.10.2027 Rückflug: Delhi – Zürich

Heute heißt es Abschied nehmen von der Reise durch die Heimat von Pater Promod. Rückflug mit **Emirates** über **Dubai** nach **Zürich**.

Änderungen vorbehalten

Vorgesehene oder gleichwertige Hotels

Datum	Ort	Hotel
03.10.2027	Hinflug	X
04.10.2027	Negombo	Jetwing Beach
05.10.2027	Habarana/Dambulla	Cinnamon Lodge
06.10.2027	Habarana/Dambulla	Cinnamon Lodge
07.10.2027	Kandy	Cinnamon Citadel
08.10.2027	Colombo	The Kingsbury
09.10.2027	Trivandrum	O by Tamara
10.10.2027	Alleppey	Ramada / Uday Backwaters
11.10.2027	Alleppey	Ramada / Uday Backwaters
12.10.2027	Cochin	Taj Cochin
13.10.2027	Delhi	Taj Surajkund / Radisson Blu Kaushambi / Crowne Palza Okhala
14.10.2027	Agra	Taj Hotel & Convention Centre / Grand Mercure / Clarks Shiraz
15.10.2027	Jaipur	Indana Palace / Double Tree by Hilton
16.10.2027	Delhi	Radisson Blu Kaushambi / Crowne Palza Okhala
17.10.2027	Rückflug	X

Preisverzeichnis	
Bei 20 bis 24 Vollzahlern	EUR pro Person im Doppelzimmer
Bei 25 bis 29 Vollzahlern	EUR pro Person im Doppelzimmer



Ab 30 Vollzahlern	EUR pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmerschlag	EUR pro Person

Im Reisepreis eingeschlossene Leistungen:

- Flug Zürich – Colombo / Delhi – Zürich mit Emirates inkl. Gebühren und Steuern (Freigepäckgrenze 30 kg plus 1 Handgepäckstück 7 kg)
- Flug: Colombo – Trivandrum
- Inlandsflug Cochin – Delhi inkl. Gebühren und Steuern (Freigepäckgrenze 15 kg plus 1 Handgepäckstück 7 kg (Kosten für Übergepäck pro kg ca. INR 600 = ca. EUR 7,00 – EUR 8,00)
- 13 Übernachtungen in den genannten Hotels im Doppelzimmer
- Verpflegung: Halbpension (Frühstück und Abendessen in Buffetform) in den Hotels
- Alle Transfers und Überlandfahrten im klimatisierten Reisebus (Größe entsprechend der Teilnehmerzahl)
- Deutschsprachige, begleitende Reiseleitung
- Alle Ausflüge und Besichtigungen inklusive Eintrittsgebühren laut Programmverlauf
- Besuch einer Teeplantage in Giragama/Kandy
- Backwater Hausboottour mit Mittagessen in Alleppey
- Kalakriti Show in Agra
- 2 kleine Flaschen Mineralwasser pro Person/Tag im Bus
- Reisepreis-Sicherungsschein (Kundengeldabsicherung)

Nicht im Reisepreis enthalten:

- Alle persönlichen Ausgaben, Getränke, pers. Telefonate, Taxis, etc.
- Trinkgelder für Guide, Busfahrer und Busassistent sowie in den Hotels. Bitte beachten Sie dafür die Angaben in den Allg. Reisehinweisen für Sri Lanka und Indien.
- Visabeschaffung und Kosten für Visa Sri Lanka und Indien – jeweils ca. € 50,00 pro Person für e-Visa.
- Ggf. vereinzelt Kamera und Video-Gebühren
- Persönliche Versicherungen, z. B. Reiserücktrittskosten-/Reiseabbruch Versicherung, Auslandsreisekranken-Versicherung, Reiseunfall-, Reisegepäck-Versicherung – **deren Abschluss wir dringend empfehlen!**

Besondere Bemerkungen:

- Auf Ihrer Reise haben Sie – sofern von Ihnen gewünscht – Gelegenheit zum Erwerb von Souvenirs, Tee, Gewürzen, lokalem Kunsthandwerk usw. Erfahrungsgemäß möchten einige Teilnehmer unbedingt Geschäfte, Märkte oder Bazare aufsuchen, um Souvenirs zu kaufen, andere Gäste möchten „nur mal schauen“ und andere Gäste wiederum möchten überhaupt keine Geschäfte aufsuchen. Daher empfehlen wir unseren Reisegruppen, den Besuch von Geschäften VORAB mit



Ihrem Gruppenleiter zu klären. Bitte beachten Sie: der Besuch von Geschäften und daraus resultierenden eventuellen Einkäufen ist immer fakultativ und kein Bestandteil Ihrer Pauschalreise. Zwischen uns als Reiseveranstalter, unserer Agentur in SRI LANKA und in INDIEN besteht keine vertragliche Geschäftsbeziehung zu den lokalen Geschäften. Daher können wir keine Haftung über die Echtheit der gekauften Waren übernehmen, noch ein angemessenes Preis-Leistungsverhältnis garantieren. Auch erhalten wir als Reiseveranstalter und unsere Agentur in SRI LANKA und in INDIEN keine Provisionen auf Ihre Einkäufe von den Geschäften. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die jeweils gültigen Ausfuhrbestimmungen in SRI LANKA; Ein- und Ausfuhrbestimmungen in INDIEN und die Einfuhrbestimmungen in Ihrem Heimatland.

- Check-in in den Hotels ab 15:00 Uhr, Check-out bis 12:00 Uhr mittags.
- Zweibettzimmer/Twin sind abhängig von der Verfügbarkeit beim Einchecken. Standard in den Hotels sind Doppelzimmer/Double.
- Angaben zu Entfernungen/Reisezeiten zwischen den einzelnen Städten und Besichtigungszielen können je nach Verkehrslage, Straßen- und Wetterbedingungen sowie der Anzahl der von der Gruppe gewünschten Fahrtpausen abweichen.
- Falls zum Buchungszeitpunkt keine Unterkünfte in den angegebenen Hotels verfügbar sind, behalten wir uns vor, in alternativen Hotels einer vergleichbaren Zimmerkategorie zu buchen.
- Diese Reise ist nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet.

KONTAKTADRESSE IN INDIEN

IPR HOLIDAYS PVT LTD

Hub And Oak E-14, Chauhan Vithi Rd, Block E, Defence Colony, New Delhi, Delhi 110024

Telefon 0091 95997 09424